



Übergabe schon im Dezember

Viele haben angepackt, daher: Mehrzweckhalle in Münster wird früher fertig als geplant

Viele Münsterer haben mit angepackt, und das zahlt sich aus: Noch im Dezember kann die neue Mehrzweckhalle Münster übergeben werden. Das sagte Architekt Willi Hamm bei einer Ortsbesichtigung des neuen Anbaus.

Selters-Münster. Die Münsterer hatten die Hoffnung gehabt, schon die Fastnachtsskampagne 2016 in der neuen Halle feiern zu können. Nun ging alles sogar noch schneller, auch weil viele Münsterer Bürger bereit waren, hier fast jedes Wochenende mittlerweile zusammen schon 417 Stunden ehrenamtliche Leistungen bei Entkernungsarbeiten des Gebäudes, Lückenverkleidung und Begründerarbeiten zu leisten. Der Vorsitzende des Turnvereins, Stefan Giebl, war folglich bei dem Ortstermin sehr stolz auf sein Team. Architekt Willi Hamm zeigte sich froh, dass der ursprünglich vorgesehene Zeitplan für das Projekt deutlich unterschritten werden kann.

812 000 Euro Kosten

Insgesamt wird das Projekt nach Angaben Hamms zirka 812 000 Euro kosten inklusive der Brandschutzarbeiten sowie der Erneuerung des Stuhllagers neben dem wichtigsten Anbau eines großen Saales.



Der Neubau des großen Saales der Münsterer Mehrzweckhalle (links) steht bereits. Er wurde direkt an den Anbau des abgerissenen Altbaus (rechts) gesetzt. Fotos: Klöppel

les. Dieser ist etwas größer als zwei Drittel der abgerissenen alten Halle. Diese ist nun drei Meter länger, als ursprünglich vorgesehen, und

somit 17,60 Meter lang, damit der TV hier weiterhin seine Tischtennispunktspiele austragen kann. Für die Münsterer Bürger ist es auf jeden Fall eine tolle Sache, dass die Halle endlich bald wieder für Veranstaltungen genutzt werden kann. Denn die alte Halle war seit Ende 2011 wegen Baufälligkeit gesperrt und dadurch kein größerer Treffpunkt für die Bürger im Dorf mehr vorhanden. Der neuere Anbau der alten Halle, in dem die Sängervereinigung probt, bleibt erhalten.

Turnverein als Träger

Im Gegenzug für den Hallenanbau auf Kosten der Gemeinde wird der Münsterer Turnverein wie bereits verabredet sich ab der offiziellen Hallenübergabe im Dezember verpflichten, die Trägerschaft, also das Hallenmanagement und die laufenden Kosten für die kommenden 25

Jahre, für die gemeindliche Halle zu übernehmen. Veranstaltungen anderer Vereine und Gruppen oder Privatfeiern sind dann wieder dort möglich. Neben dem Training der TV-Sportler und der örtlichen Gesangsstunde fanden in der Vergangenheit in der Mehrzweckhalle viele Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen, Feuerwehrversammlungen, Altentage und auch die Kirches statt. Dass es bis zur Fertigstellung des Projektes vier Jahre nach der Hallensperrung dauerte, lag vor allem daran, dass zunächst lange in den gemeindlichen Gremien eine Instandsetzung der alten Halle favorisiert worden war. Wegen des damit verbundenen Kostenrisikos für den Turnverein bei drohenden weiteren teuren Sanierungsmaßnahmen wurde sich dann auf den Kompromiss, Neubau des kleinen Saales in kleineren Maßen als zuvor

geeignet. Im März war dann nach dem Abbruch des alten Hallenteils mit dem Rohbau begonnen worden. Ortsvorsteherin Elke Papke (SPD) bezeichnet die Halle bei der Besichtigung als wunderbar gelungen. Der Architekt habe hier wirklich hervorragende Arbeit geleistet. „Ich bin stolz auf euch“, sagte Papke zu den fleißigen Helfern. Auch Bürgermeister Hartmann (parteilos) konnte allen Münsterern, die die Helfereinsätze koordiniert und umgesetzt hatten, nur ein herzliches Dankeschön sagen. Am 16. Dezember soll die Gemeindevertretung erstmalig im neuen Anbau tagen, am 19. Dezember können sich alle Bürger das fertiggestellte Projekt dann in Ruhe im Rahmen eines Tages der offenen Tür ansehen. Nur die Außenanlagen werden wohl erst kommendes Frühjahr fertig sein. rok



Bei einer Baustellenbesichtigung sahen sich Mandatsträger und Münsterer Bürger den neuen großen Saal der Halle an.